



Was muss man nach der Operation beachten?

- **Schwimmen** und **Sauna**: nach ca. 2 Wochen
- **Sport**: 2 Wochen nach der Operation langsam beginnen
- **Sonnenschutz**: Halstuch für ca. 4 Wochen

Sollten nach der Operation Probleme oder Fragen auftreten, so können Sie jederzeit die Klinik anrufen.

Schilddrüsen-Sprechstunde

Oberärztin Dr. Edelgard Berger
Donnerstag 08.30 – 10.30 Uhr

☎ 05241 · 83-23 221

Ärztlicher Dienst

☎ 05241 · 83-23 241



KLINIKUM GÜTERSLOH

So erreichen Sie uns

Klinikum Gütersloh gGmbH

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und minimalinvasive Chirurgie
Chefarzt: PD Dr. Matthias Kapischke
Sekretariat: Ute Ott

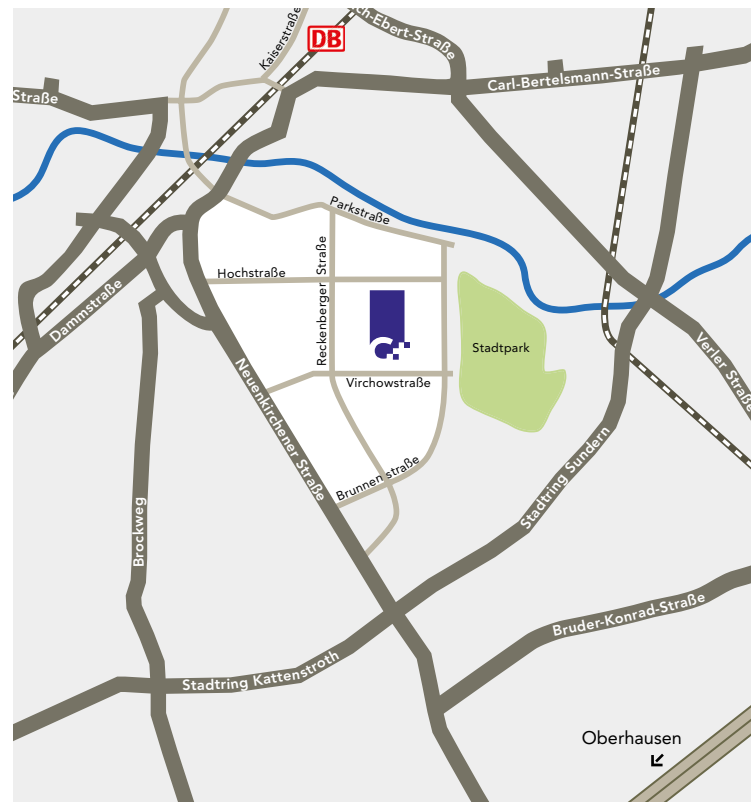
☎ 05241 · 83-23 200

☎ 05241 · 83-23 203

✉ chirurgie@klinikum-guetersloh.de

🌐 www.klinikum-guetersloh.de

So finden Sie uns



KLINIKUM GÜTERSLOH

Schilddrüsen-Erkrankungen

Behandlung und Operation

Information der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und minimalinvasive Chirurgie





Schilddrüsen-Erkrankungen

Informationen, Behandlung und Operation

Was ist eine Struma?

Die Schilddrüse liegt schmetterlingsförmig vor der Luftröhre unterhalb des Kehlkopfes. Eine *vergrößerte Schilddrüse mit oder ohne Knotenbildung* bezeichnet man als Struma (Kropf). Die häufigste Ursache ist in Deutschland der *Jodmangel* in der Nahrung. Nahezu 20 Mio. Deutsche haben eine behandlungsbedürftige Schilddrüsenerkrankung, hiervon besteht bei etwa 5 Mio. eine Indikation zur Operation. Schilddrüsenoperationen gehören damit zu den häufigsten Eingriffen in der Chirurgie.

Welche Strumen sollten operiert werden?

- Große Strumen können die Luftröhre einengen und so zu Atemnot führen.
- Der *Morbus Basedow* und die autonome *Hyperthyreose* führen unbehandelt oft zu vermehrtem Schwitzen, Gewichtsabnahme, Nervosität und auch Herzrhythmusstörungen. Eine Operation oder Radiojodtherapie sollte nach medikamentöser Einstellung erfolgen.
- Der *kalte Knoten* bedarf der Abklärung, da dieser in bis zu 5 % der Fälle bösartig sein kann. Schilddrüsenkrebse werden bei etwa 1 % der Patienten diagnostiziert.

Welche Voruntersuchungen sind notwendig?

Nach einer Blutuntersuchung, einer Ultraschalluntersuchung und ggf. einer Schilddrüsenszintigraphie wird die Notwendigkeit der Operation vom Hausarzt oder Facharzt gestellt.

Wie verläuft die stationäre Behandlung?

1. Erforderliche Voruntersuchungen:

- stationär am Tag vor der Operation oder
- ambulant (1 bis 30 Tage vor der Operation), Sie werden dann erst am Operationstag stationär aufgenommen.

Folgende Untersuchungen sind erforderlich:

- körperliche Untersuchung
- Blutentnahme
- evtl. EKG
- evtl. Röntgen des Brustkorbes
- Stimmbandfunktionsuntersuchung (ambulant beim HNO-Arzt)
- Ultraschall der Schilddrüse
- Aufklärung über die Operationsrisiken sowie ggf. über alternative Behandlungsmethoden
- Aufklärung über die Narkose

Aktuelle Befunde Ihres Voruntersuchers werden selbstverständlich verwendet.

2. Operation

Die Operation (stets in Vollnarkose) verläuft gewebeschonend unter Einsatz eines Ultraschallskalpells. Der Hautschnitt erfolgt unter klassisch-ästhetischen Gesichtspunkten. Durch routinemäßige Benutzung des *Neuromonitors* sowie einer Lupenbrille können die Stimmbandnerven und die Nebenschilddrüse sicherer aufgesucht und dargestellt werden, um deren Verletzungsrisiko weitgehend zu minimieren.

Bei Verdacht auf Bösartigkeit wird während der Narkose eine feingewebliche Schnellschnittuntersuchung durchgeführt. Bei Bösartigkeit wird die Schilddrüse und ggf. die erforderlichen Lymphknoten dann beim Eingriff komplett entfernt. Der Wundverschluss erfolgt durch eine sog. Intrakutannaht.

3. Nach der Operation

Am Abend des Operationstages dürfen Sie wieder essen und trinken. Am nächsten Tag dürfen Sie wieder duschen und Haare waschen. Darüber hinaus erfolgt eine tägliche Nackenmassage zur Schmerzreduktion.

Wie lange dauert der Klinikaufenthalt nach der Operation?

Die Entlassung erfolgt ab dem zweiten Tag nach dem Eingriff, je nach Ihrem Befinden dauert Ihr Aufenthalt also zwischen drei und sieben Tagen. Vor der Entlassung findet ein Abschlussgespräch u.a. über die endgültigen Ergebnisse der feingeweblichen Untersuchung mit anschließender Einleitung der Schilddrüsenhormon-Einnahme statt.

Nachstationäre Behandlung

Ungefähr eine Woche nach der Operation kann die Entfernung des Fadens beim Hausarzt durchgeführt werden. Eine Kontrolle der Schilddrüsenwerte sollte von Ihrem weiterbehandelnden Arzt nach 4 bis 6 Wochen erfolgen. Eine Kontrolle in der Nuklearmedizin sollte nach 3 Monaten stattfinden.